

Marktnotizen vom 25. Mai 2020

- 
Getreide In den Lägern befindet sich nur noch wenig Getreide. Viele sind bereits komplett geleert. Reduzierte Ernteaussichten lassen die Märkte eher fest tendieren.
- 
Raps Raps bleibt trotz gestiegener Anbaufläche voraussichtlich knapp und der Preis zieht tendenziell an. Die Nachfrage hängt auch von der weiteren Entwicklung auf dem Kraftstoffmarkt ab.
- 
Speisekartoffeln Frühkartoffeln ersetzen jetzt weitgehend Kartoffeln aus dem Lager. Die Umstellung erfolgt in einem insgesamt recht stabilen Marktumfeld.
- 
Futtermittel Sojaschrot erneut etwas schwächer bewertet; Futtermittelpreise weitgehend unverändert, Mischfuttermittelforderungen gleichbleibend bis tendenziell leicht nachlassend.
- 
Geflügel Der Markt für Geflügelfleisch steht durch günstige Importware unter Druck. In der Tendenz wird eine Belebung der Nachfrage erwartet. Die Althennenpreise sind auf niedrigem Niveau stabil.
- 
Eier Komsumeier bleiben bei einem knappen Angebot an Freiland- und Bioeiern gefragt. Die Preise am freien Markt tendieren fester.
- 
Milch Stabile Milchlieferung in Deutschland; Butter lebhaft nachgefragt; Käsepreise uneinheitlich; Magermilchpulver weiter fest bewertet; Spotpreise und der Global Dairy Trade Index tendieren im Gegensatz zu den Erzeugerpreisen leicht fester.
- 
Ferkel Der Handel mit Ferkeln hat sich zuletzt etwas belebt. Die Preise tendieren in der aktuellen Vermarktungswoche leicht fester.
- 
Schlachtschweine Zu Wochenbeginn fließt das verfügbare Angebot schlachtreifer Schweine fortgesetzt zügig ab, so dass die zuvor erhöhten Preise bestätigt werden.
- 
Schafe Am Schlachtlämmermarkt pendelt das verfügbare Angebot zurück und trifft auf eine leicht belebte Nachfrage. Die Preise zeigten zuletzt eine stabile Entwicklung.
- 
Nutzkälber Das fortgesetzt nicht zu umfangreich ausfallende Angebot am hiesigen Nutzkälbermarkt findet zu zu stabilen bis leicht befestigten Preisen seine Käufer.
- 
Schlachtrinder Das übersichtlich ausfallende Schlachtrinderangebot wird zügig nachgefragt. Die Preise für Jungbullen und Schlachtkühe ziehen weiter an.
- 
Schlachtkälber Die langsam zunehmende Nachfrage stabilisiert die Preisentwicklung auf dem Markt für Schlachtkälber.

Getreide

Die Niederschläge des vergangenen Wochenendes waren an vielen Orten in Niedersachsen wieder nicht ausreichend. Damit setzt sich die Trockenheit weiter fort und die Ernteaussichten verschlechtern sich entsprechend. Auch in anderen wichtigen Anbauregionen hat es im Frühjahr zu wenig geregnet. Für Russland und die Ukraine wurden die Ertragsersparungen schon deutlich reduziert, ebenso wie in Frankreich und generell in Mitteleuropa. Nicht oder weniger betroffen von Trockenheit sind in diesem Jahr Spanien und Italien, was die Schäden insgesamt aber bei weitem nicht ausgleichen kann. Damit zeichnet sich immer klarer ab, dass im kommenden Wirtschaftsjahr global ein

verstärkter Rückgriff auf Lagerbestände notwendig wird. Da es im Inland kaum noch Vorräte an Weizen und Gerste gibt, werden möglicherweise mehr Importe erforderlich. Zumindest dürfte für Exporte demnächst wesentlich weniger zur Verfügung stehen.

Die Anbaufläche von Raps hat wieder deutlich zugelegt, in Niedersachsen um etwa 10 % und auf Bundesebene um nahezu 12 %. Ob die Erntemenge in gleichem Umfang steigen wird, ist angesichts des verbreiteten Niederschlagsmangels aber durchaus fraglich. Der Kurs des Augusttermins von MATIF-Raps ist seit Mitte März um immerhin 30 €/t gestiegen.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (19.05.2020)	Hamburg (26.05.2020)	Bremen (21.05.2020)
Brotweizen	franko Rm. H-HI-SZ-BS 200,00-197,00 Mai/Jun 198,00 Jun 188,00 Sep/Dez	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 200,00 loko/ppt 200,00 Basis Jun 188,50 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 164,00 loko/ppt 164,00 Jun 165,00 Jul	-
Futterweizen	franko Süd-OL 199,00 Mai/Jun 199,00 Jun 186,00 Sep/Dez	franko HH 197,00 loko/ppt 198,00 Mai/Jul 186,00 Aug/Dez 190,00 Jan21/Jun21	ffr. Süd-OL/Westf. 201,00/199,00 Mai/Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 173,50-172,00 Mai/Jun	cif/franko HH 160,00 loko/ppt 160,00 Basis Jun 168,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 174,00 Mai/Jun
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 160,00 loko/ppt 160,00 Jun 146,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 296,00 loko/ppt 296,00 Mai 296,00 Jun 291,00 Jul 290,00 Aug/Okt 292,00 Nov/Jan21	Arg. Sojaschrot HP 49% ab OL,Bramsche,Hamm 338,00 Mai 338,00 Jun 332,00 Jul 331,00 Aug/Okt 334,00 Nov/Apr21
Raps	-	cif/franko HH 375,00 exErnte 379,00 Sep 384,00 Okt/Dez 386,00 Jan21/Mrz21	-
Rapsschrot	-	fob HH 207,75 Aug/Okt 210,50 Nov/Jan21 217,50 Feb21/Apr21 221,50 Mai21/Jul21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für die Regelbesteuerung optierende Betriebe

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 26.05.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(193,0 - 202,5) 197,7	(189,0 - 195,0) 191,7
Brotweizen B	-	(191,0 - 200,0) 195,6	(186,0 - 196,0) 189,8
Brotroggen	-	(154,0 - 165,0) 158,1	(153,0 - 162,5) 156,2
Futterroggen	(160,0 - 171,0) 165,1	(152,5 - 165,0) 157,1	(149,0 - 157,0) 153,7
Braugerste	-	(169,0 - 185,0) 176,5	(167,5 - 177,5) 172,1
Futtergerste	(170,0 - 187,0) 174,9	(163,0 - 170,0) 167,4	(157,0 - 167,0) 162,9
Futterweizen	(180,0 - 208,0) 195,1	(188,0 - 200,0) 194,5	(181,0 - 190,0) 185,2
Qualitätshaffer*	-	(190,0 - 200,0) 195,2	(186,5 - 197,0) 192,6
Futterhafer	(185,0 - 228,0) 200,3	(186,0 - 195,0) 191,5	(182,0 - 195,0) 187,7
Körnermais	(187,5 - 200,0) 191,6	(179,5 - 186,0) 183,0	(174,0 - 182,5) 177,9
Triticale	(171,0 - 196,0) 181,1	(167,5 - 179,0) 173,0	(160,0 - 166,5) 164,1
Raps	-	(360,0 - 370,0) 366,2	(360,0 - 370,0) 365,7
Futtererbsen	-	(212,5 - 225,0) 218,6	(200,0 - 215,0) 208,3
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(195,0 - 207,5) 200,7	(194,0 - 207,5) 200,2	(199,0 - 210,0) 203,9
Brotweizen B	(192,5 - 203,0) 198,2	(191,0 - 205,0) 198,3	(196,0 - 208,0) 202,1
Brotroggen	(158,0 - 166,0) 161,8	(158,0 - 170,0) 162,5	(162,5 - 173,0) 166,3
Futterroggen	(157,0 - 163,5) 160,2	(154,0 - 170,0) 161,0	(160,0 - 173,0) 164,8
Braugerste	(173,0 - 190,0) 180,4	(172,5 - 190,0) 180,0	(178,0 - 192,5) 183,6
Futtergerste	(165,0 - 175,0) 170,6	(163,5 - 175,0) 170,8	(170,0 - 178,0) 174,5
Futterweizen	(187,0 - 202,0) 195,5	(187,0 - 206,0) 196,3	(194,0 - 210,0) 200,1
Qualitätshaffer*	(192,5 - 205,0) 199,9	(192,5 - 205,0) 199,2	(197,5 - 208,0) 203,0
Futterhafer	(188,0 - 200,0) 195,5	(187,0 - 200,0) 195,1	(193,0 - 203,0) 199,0
Körnermais	(178,0 - 190,0) 185,8	(179,0 - 191,5) 186,2	(185,0 - 194,0) 189,9
Triticale	(167,5 - 181,0) 174,0	(167,0 - 185,0) 174,9	(172,0 - 187,5) 178,4
Raps	(365,0 - 375,0) 372,0	(365,0 - 375,0) 371,2	(370,0 - 379,0) 375,1
Futtererbsen	(207,5 - 228,0) 219,5	(205,0 - 230,0) 219,6	(211,0 - 233,0) 223,3

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfütterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		22.05.2020	18.05.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2020	188,25	184,50
	Dez 2020	190,00	186,75
	Mrz 2021	192,00	189,00
Weizen CME	Jul 2020	171,38	168,59
	Sep 2020	172,73	169,60
	Dez 2020	175,70	172,86
Raps MATIF	Aug 2020	375,50	374,00
	Nov 2020	379,50	376,75
	Feb 2021	381,25	377,75
Sojabohnen CME	Jul 2020	280,76	286,63
	Aug 2020	281,84	287,51
	Sep 2020	282,51	287,78
Mais MATIF	Jun 2020	169,25	164,00
	Aug 2020	172,25	166,25
	Nov 2020	167,75	166,00
Mais CME	Jul 2020	114,82	116,53
	Sep 2020	116,48	117,83
	Dez 2020	120,09	120,89
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Jun 2020	24,00	23,00
	Nov 2020	88,00	88,00
	Apr 2021	114,00	109,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, FOB

		19.05.2020	12.05.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	187,00	201,00
	HRW US Golf	191,00	209,00
	EU Rouen	195,00	203,00
Gerste	Schwarzes Meer	160,00	167,00
	EU Rouen	162,00	168,00
Mais	US Golf	136,00	139,00
	EU Bordeaux	-	169,00
Weißzucker, London		22.05.2020	18.05.2020
umgerechnet in €/t		336,48 Aug 20	335,67 Aug 20
1 US \$ = €		0,92	0,92

Kartoffeln

Die Belieferung des Speisekartoffelmarkts mit alter Ernte geht ihrem Ende entgegen. Der Schwerpunkt liegt jetzt eindeutig bei importierten Frühkartoffeln. Von einzelnen Störungen abgesehen hat sich hier ein doch recht stabiles Marktgeschehen entwickelt. Gute Ware ist gefragt und findet in der Regel problemlos Käufer. Auch Frühkartoffeln aus inländischer Erzeugung kommen auf den Markt, bislang aber noch in sehr begrenztem Umfang. Da das Wachstum erst ab Mitte Mai stärker in Schwung kam, wird sich der eigentliche Markteinstieg mit bedeutenden Mengen von Frühkartoffeln aus Niedersachsen noch etwas verzögern. Für eine Reifeförderung ist es hier noch eindeutig zu früh. Damit wird wohl erst in der ersten Junihälfte zu rechnen sein, so dass schalenfeste Ware kaum vor Anfang Juli erwartet werden kann. Da Reglone nicht mehr zur Verfügung steht, müssen Anbauer vermehrt Erfahrungen mit anderen Mitteln sammeln.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	26.05.2020	19.05.2020
festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
vorwiegend festkochend	21,00 - 26,00	21,00 - 26,00
mehlig	-	-
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	68,00 - 76,00	68,00 - 76,00
vorwiegend festkochend	67,00 - 74,00	67,00 - 74,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 26.05.2020

	25-kg-Sack	9,00 - 12,20
festkochend		
andere	25-kg-Sack	8,60 - 11,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, in €/100 kg, lose

	26.05.2020	19.05.2020
Vertragsfreie Veredelungskartoffeln	11,50-20,00	11,50-20,00
fritteneeignet, 40 mm+	-	-

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 26.05.2020 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Lagerware	24,00	22,00	-
Kühlhausware	27,00	25,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.
Markthinweis: Letzte alterntige Speisekartoffeln konnten noch gut vermarktet werden. Die Speisefrühkartoffeln haben die alte Ware schon weitestgehend abgelöst.

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
19.05.2020	4,25 - 4,50	3,50 - 3,75	2,75 - 3,00
20.05.2020	4,25 - 4,75	3,75 - 4,25	2,75 - 3,25
22.05.2020	4,25 - 4,75	3,75 - 4,25	2,75 - 3,03
25.05.2020	4,25 - 4,50	3,50 - 3,75	2,75 - 3,00
26.05.2020	4,25 - 4,50	3,50 - 4,00	3,00 - 3,25

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	26.05.2020	19.05.2020	26.05.2020	19.05.2020
Diesel				
2.000 l	82,70 - 88,15	82,90 - 88,15	80,50 - 86,90	82,50 - 86,90
5.000 l	81,70 - 85,40	81,20 - 85,40	79,50 - 83,50	80,30 - 84,70
Heizöl *1				
3.000 l	35,70 - 42,10	35,40 - 42,50	34,50 - 42,18	35,20 - 42,20
5.000 l	33,70 - 40,60	34,50 - 41,00	32,90 - 41,28	34,10 - 41,30
10.000 l	32,70 - 39,40	32,60 - 39,50	30,50 - 39,89	33,25 - 39,80
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas **2 *3				
2.700 l Tank	26,00 - 30,00	26,00 - 30,00	28,00 - 30,00	28,00 - 30,00
4.800 l Tank	24,00 - 28,00	24,00 - 28,00	26,00 - 28,00	26,00 - 28,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 25.05.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hofen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	18,40 - 20,70	18,00 - 19,20
Harnstoff, 46 % N, geschützt	28,60 - 31,00	27,90 - 29,80
AHL, 28 % N	17,30 - 19,10	17,00 - 18,40
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	32,20 - 34,80	31,90 - 33,50
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	30,20 - 32,70	29,70 - 31,50
40er Kornkali, 6 % MgO	24,30 - 26,00	23,90 - 25,30
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,10 - 13,60	11,50 - 13,00
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	34,20 - 36,30	33,40 - 34,90
SSA, 21 % N, 24 % S	19,40 - 21,20	18,80 - 20,60
ASS 26 % N, 13 % S	23,00 - 25,10	22,30 - 23,70
Piamon, 33 % N, 12 % S	27,20 - 30,10	26,40 - 28,00
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 4,00	2,80 - 3,30

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –
als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Sojaschrote zuletzt tendenziell weiter nachlassende Preisforderungen zu beobachten,

wenngleich sich der Rückgang der Kursnotierungen etwas abschwächt. Die große Ernte in Südamerika und der dort teilweise vorherrschende Verkaufsdruck sorgte für eine entspre-

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 25.05.2020

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.847,50	1.970,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.722,50	1.812,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.430,50	1.490,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	302,50	281,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	244,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	250,00	242,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	264,50	253,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	249,00	240,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	330,00	299,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	277,00	263,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	256,50	244,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	243,00	230,80
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	278,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	261,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	248,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	239,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	256,00	247,40
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	288,00	278,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	317,00	329,60
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	302,00	298,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	272,50	288,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	322,50	316,40
Putenmastfutter P1	386,00	-
Putenmastfutter P2	368,50	-
Putenmastfutter P3	332,50	-
Putenmastfutter P4	317,50	-
Putenmastfutter P5	295,00	-
Putenmastfutter P6	285,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	194,80	-
Hafer, 50-52 kg/hl	226,60	-
Weizen	220,40	-
Roggen	184,30	-
Triticale	203,30	-
Körnermais	210,90	-

chend schwächere Entwicklung an den internationalen Börsen. Hierzulande verfügbares Sojaschrot wurde zuletzt ebenfalls erneut schwächer bewertet. Im Bereich der vorderen Ware werden teilweise gewisse Aufgelder verlangt, da das kurzfristig verfügbare Angebot nicht immer zu reichlich ausfällt. Insgesamt halten sich die Käufe in engeren Grenzen da die Abnehmer scheinbar vielfach mit weiteren Preisreduzierungen rechnen. Am Markt für Rapsschrot fiel das zur Verfügung stehende Angebot, insbesondere für die vorderen Liefertermine, nur sehr klein aus. Die noch verfügbaren Angebotsmengen werden somit fortgesetzt relativ hohe Forderungen verlangt. Auch in diesem Bereich haben die

nachgebenden Preise für Sojaschrot zu gewissen Preisnachlässen geführt. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickelten sich die Abgabepreise zuletzt nur wenig verändert.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der reduzierten Preise für Ölschrote haben einige Händler und Hersteller ihre Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel etwas nach unten hin angepasst. Andere hingegen ließen es bei bisherigen Konditionen. Nach dem Monatswechsel sind weitere leichte Preiskorrekturen möglich. Die Weiterentwicklung, insbesondere die der Getreidepreise, wird zeigen, ob weiterer Spielraum für Preissenkungen entsteht.

Futtermittel

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	25.05.2020	18.05.2020
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	18,05	18,00
Melasseschnitzel, pelletiert	21,50	21,50
Palmexpeller	19,15	19,15
Sojabohnenschalen	19,50	19,50
Weizendestiller	27,25	27,35
Rapsexpeller	29,05	29,05
Sojaöl	77,35	77,35
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	33,65	33,80
Brasilschrot, pelletiert **	35,80	35,95
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	43,45	43,40
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	46,90	46,90
Rapsschrot	27,15	27,30

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 25.05.2020, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 185,00
	- Quaderballen	155,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	95,00 - 120,00
	- Quaderballen	85,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	36,00 - 41,00	37,00 - 41,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	48,00 - 53,00	49,00 - 52,50

Geflügel

Am Markt für Geflügelfleisch sorgen die in den vergangenen Wochen unausweichlich aufgebauten Lagerbestände sowie preisgünstige Importware für Preisdruck. Die Öffnung der Gastronomie ließ die Nachfrage langsam ansteigen.

Hähnchen:

Hähnchenbrustfleisch wurde in der abgelaufenen Berichtswoche auf Ladenstufe rege nachgefragt. Die Preise in diesem Segment tendierten zuletzt sta-

bil. Das Angebot an Hähnchenschenkeln war weiterhin umfangreich, wodurch die Preise unter Druck standen.

Puten:

Eine stetige Nachfrage nach Putenfleisch auf Ladenstufe war zuletzt festzustellen. Wie auch am Markt für Hähnchenfleisch sorgten die freundlichen Temperaturen für eine rege Nachfrage nach Grillprodukten. Infolge umfangreicher Importe standen die Preise unter Druck.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 18.05. bis zum 24.05.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3600	0,3525
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,838
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,838
1.451 g bis 1.500 g	0,805-0,869	0,858
1.501 g bis 1.550 g	0,805-0,870	0,858
1.551 g bis 1.600 g	0,805-0,900	0,858
1.601 g bis 1.700 g	0,805-0,909	0,843
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,755-0,909	0,831
1.801 g bis 2.000 g	0,805-0,909	0,846
ab 2.001 g	0,805-0,905	0,851
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,805-0,890	0,846
bis 2.800 g	-	0,856
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,163-1,250	1,170
ab 9,00 kg	1,185-1,260	1,192
ab 9,50 kg	1,195-1,275	1,201
Hähne: ab 18,00 kg	1,200-1,290	1,228
ab 19,00 kg	1,250-1,315	1,254
ab 19,50 kg	1,260-1,325	1,266
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,000-0,020	0,012
1.601 g bis 1.700 g	0,000-0,050	0,035
1.701 g bis 1.900 g	0,030-0,070	0,054
1.901 g bis 2.200 g	0,040-0,120	0,089

Schlachthennen:

Marktbeteiligte berichteten von rückläufigen Schlachtzahlen. Nach wie vor diente die produzierte Ware weiterhin

zum Aufbau der Bestände für die Wintermonate. Die Erzeugerpreise tendierten unverändert.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	21. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,7000	-0,0025
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,72-0,74	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,72-0,74	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,75-0,77	+0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,78	-0,01
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,1892	±0

Eier

Die Nachfrage auf Ladenstufe verlief auch in der Berichtswoche in lebhaften Bahnen. Das Angebot an Freiland- und Bioeiern tendierte weiterhin auf einem sehr geringen Niveau. Auch Eier der Größenklasse XL blieben durch die umfangreichen Ausstellungen alter Legehennenherden knapp. Die erwartete Belebung durch die Wiedereröff-

nung der Gastronomie verlief bislang langsamer als erwartet. Hier wird es noch einige Wochen dauern, bis sich der Markt halbwegs normalisiert hat. Die Notierungen am freien Markt tendierten hierzulande insgesamt fester. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls steigende Preise gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei		Notierung am 22.05.2020 wurde ausgesetzt	
Gewichtsklasse	15.05.2020	08.05.2020	
1-Freilandhaltung Tendenz: freundlich			
XL	22,90-23,00	22,75-22,90	
L	18,70-18,80	18,55-18,70	
M	17,45-17,55	17,30-17,50	
2-Bodenhaltung Tendenz: freundlich			
XL	19,55-19,70	19,15-19,60	
L	15,20-15,25	15,00-15,20	
M	13,60-13,70	13,40-13,55	

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 29.05.2020 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

In der 19. Kalenderwoche entwickelte sich die Milchlieferung an die deutschen Molkeereien weitgehend stabil. Laut der Zentralen Milchmarktberichterstattung GmbH (ZMB) wurden 0,1 % mehr Milch im Vergleich zur Vorwoche abgeliefert und die Vorjahreslinie wurde zuletzt 0,5 % überschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff war eine weitere Belebung der Nachfrage beobachten. Die Preise tendierten sowohl für Industrierahm als auch für Magermilchkonzentrat fest.

Butter:

Eine insgesamt lebhaftere Nachfrage war am Markt für Butter festzustellen. Abgepackte Markenbutter wurde auf Ladenstufe fortgesetzt rege nachgefragt, sodass an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten sehr stabile Notierungen vorherrschend. Markenbutter im 25 kg Block tendierte hingegen durch die lebhaften Entwicklungen fest. Die Preisspanne kletterte in Kempten auf 2,90-3,00 EUR/kg. Das waren 15 Cent/kg mehr als in der Vorwoche.

Käse:

Uneinheitliche Entwicklungen waren

am Käsemarkt zu beobachten. Marktbeteiligte berichteten von einer regen Nachfrage nach Emmentaler und Viereckhartkäse sowie nach Schnittkäse. Möglicherweise wirken sich die in der Vergangenheit gut gefüllten Reifelager preishemmend aus. An der Börse in Kempten gab die Notierung leicht nach. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover wurden sowohl für Block- als auch Brotware stabile bis leicht schwächere Preise festgestellt.

Milchpulver:

Magermilchpulver wurde durch das niedrige Preisniveau fortgesetzt lebhaft nachgefragt. Dabei kamen sowohl für kurzfristige als auch langfristige Liefertermine Geschäftsabschlüsse zustande. Der Umfang dieser Abschlüsse war zuletzt jedoch begrenzt, da man sich auf Verkäuferseite nicht immer mit den niedrigen Preisen einverstanden zeigte. Marktbeteiligte erwarten durch das Ende des Ramadans eine weitere Belebung der Nachfrage. Die Private Lagerhaltung wurde unterdessen aktiv genutzt und bis zum 17. Mai wurden EU-weit 3.377 t und deutschlandweit 1.275 t

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 11.05. bis zum 17.05.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	126.436	-0,41	+1,43
Herstellung von: Butter	1.647	+0,7	+54,6
Magermilchpulver	2.783	-17,8	+24,6
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.332	-0,8	-5,1
Frischkäse	5.390	+1,7	-2,0

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

angemeldet. Das EU-Exportgeschäft verlief durch günstige Offerten der USA am Weltmarkt ruhiger. An der Börse in Kempten tendierten die Kurse insgesamt fest. Am Markt für Vollmilchpulver herrschten weiter ein ruhiger Geschäftsverlauf vor. Die Preise konnten sich hier jedoch stabilisieren. Die Produktion von Süßmolkenpulver ist durch die verstärkte Nutzung der Trockentürme für Magermilchpulver derzeit begrenzt. Angebotsbedingt entwickelten sich die Kurse daher fest.

Markt und Börse:

Die Preise an den Spotmärkten Europas tendierten in der Berichtswoche erneut fester. Ein Anstieg um 1,80 EUR auf 31,80 EUR/100 kg war am italienischen Markt zu beobachten. In den Niederlanden und auch am deutschen Spotmarkt entwickelten sich die Notierungen für freie Milch ebenfalls fester. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade stieg der Preisindex um 1,0 % an. Die Preise für Laktose und Magermilchpulver wurden am deutlichsten erhöht. Die Butter- und Cheddarpreise gaben hingegen nach.

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 25.05. bis zum 31.05.2020

	ab 22. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	55,00 €/Stück	54,00 €/Stück
Stückzahl:		176.050 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	36,10 €/Stück	35,50 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 18.05. bis zum 24.05.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
163.399	48,0 - 59,5	54,00	54,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		35,50	35,50

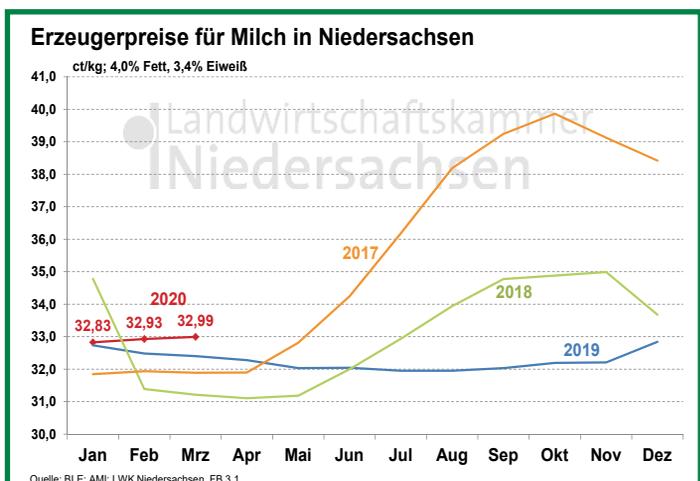
Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreis einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Marktchart

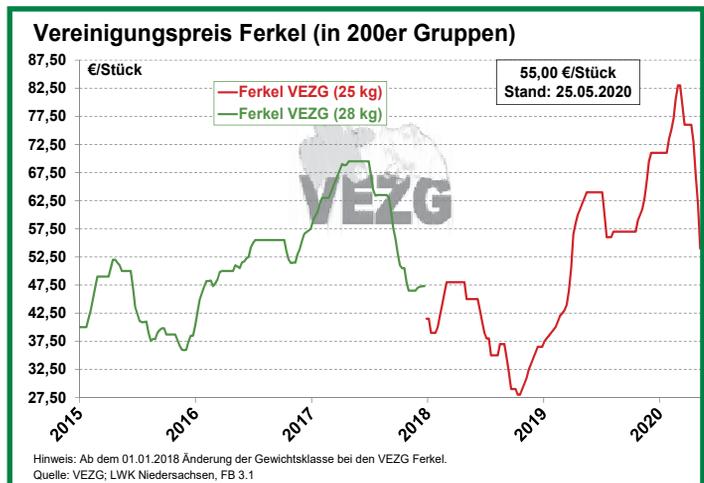


Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 31.05.2020

Regionen	Partie, Gewicht	21. Woche	22. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	54,00	+1 (±0 bis +2)
Regionen			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	55,00	56,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	54,00	55,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	56,00	57,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	56,00	57,00
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	56,80	+1,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	56,00	+1,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	63,50	+1,00
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	64,00	+1,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	64,02	+1,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	40,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	35,00	±0,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	78,63	-3,25

Marktchart



Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

18.05. bis zum 24.05.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	35,35 (34,62)	56,39 (55,19)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	39,09 (39,96)	62,54 (63,97)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mast Schweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 25.05.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	38,9	±0	59,0	±0
SPF*, PRRS positiv	36,9	±0	55,7	±0

2. Schlachtschweine					
Basispreis:	1,57	Veränderung zur Vorwoche:			±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Schweine

Deutschland:

Am deutschen Schlachtschweine- markt begrenzte der Feiertag als auch das Corona-Geschehen die möglichen Schlachtungen. Das dabei zur Verfügung stehende Angebot fiel auch bedingt durch teilweise noch vorhandene Überhänge aus der Vorwoche für die bestehende Nachfrage der Schlachtunternehmen gut bedarfsdeckend aus. Vor dem Hintergrund der teilweisen Wiedereröffnung der Gastronomie waren auf der Absatzseite der Fleischmärkte allerdings gewisse Impulse zu verzeichnen. Insgesamt konnten sich die Auszahlungspreise für Schlachtschweine zunächst stabilisieren und zuletzt wieder befestigen. Für die Schlachtwoche vom 21. bis zum 27.05.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis

in Höhe von 1,66 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren 6 Cent mehr als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Auch aus dem benachbarten EU-Ausland berichtete man in der zurückliegenden Woche von anhaltenden Problemen beim Handel mit Schlachtschweinen. Vielfach wurde von einer nur ruhig verlaufenden Nachfrage und bestehenden Angebotsüberhängen berichtet. Dennoch entwickeln sich die Auszahlungspreise, wie auch hierzulande, in den Niederlanden, Dänemark und Österreich unverändert. Mit einem Preisabschlag von zwei Cent mussten die Mäster in Polen rechnen. Drei Cent weniger waren es in Frankreich und aus Spanien vermeldete man ein Minus von vier Cent. Am deutlichsten ging der Schlachtschweinepreis in der Berichtswoche in Italien, näm-

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 21.05. bis zum 27.05.2020

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,66 €/Indexpunkt
Spanne:	1,60-1,66 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,60 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,66 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,60 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,66 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,60 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	243.600 Schweine
Vorwoche:	217.000 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsfom 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Die Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für Schlachtsauen wird bis zum 3. Juni 2020 ausgesetzt

Aufgrund der nach wie vor europaweit bestehenden Kontaktbeschränkungen stockt der Fleischabsatz auf ganzer Linie. Durch die Schließungen von Hotels, Restaurants und Kantinen sowie die Absage von Maifesten und Feierlichkeiten hat sich ein Angebotsstau ergeben, von dem vor allen Dingen Verarbeitungsartikel betroffen sind. Hiervon ist der Sauenfleischabsatz massiv betroffen. Marktbeobachter sprechen diesbezüglich aber von einer deutlich überzogenen Preissenkung der maßgeblichen Sauenschlächter. Die von der VEZG beobachtete Marktpreispanne ist momentan so groß, dass kein mittlerer Erzeugerpreis festgestellt werden kann. Normalerweise ist der Monat Mai durch die Vielzahl der Volksfeste und Feiertage einer der absatzstärksten Perioden im Schweinefleischgeschäft.

Der Vorstand der VEZG hat daher beschlossen, die VEZG Preisempfehlung für Schlachtsauen der Kategorie M vorübergehend bis zum Mittwoch, den 03.06.2020 auszusetzen. Marktbeobachter rechnen erst mit Beendigung des bedingt durch die Corona-Pandemie verhängten Shutdowns mit einer Besserung der Verbrauchernachfrage.

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
20. Kalenderwoche	1,14	15.703
19. Kalenderwoche	1,30	17.222
18. Kalenderwoche	1,47	11.927
17. Kalenderwoche	1,57	16.374

siehe www.vezg.de

lich nochmals mit fünf Cent, zurück. **Fleischgroßmarkt**

In der zurückliegenden Berichtswche berichteten die Handelsbeteiligten auf den Fleischgroßmärkten von einem insgesamt etwas flotter verlaufenden Umsatz mit Schweinefleisch. Die Nachfrage entwickelte sich dabei über fast alle Artikel zunehmend. Allein der Absatz von Schinken bereitete hier und da noch gewisse Probleme. Mitunter mussten in diesem Bereich auch gewisse Preisnachlässe eingeräumt werden. Bei den anderen Teilstücken überwogen stabile Kurse. Auch in der weiteren Entwicklung erwarten die Marktbeteiligten durch die Lockerungen im Bereich der Gastronomie zunehmend Umsätze im Bereich der Fleischgroßmärkte. Zusätzliche Nachfrage dürfte auch aus dem Lebensmitteleinzelhandel im Rahmen

von Verkaufaktionen im Bereich der Grillartikel kommen.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch berichteten die Marktteilnehmer von nach wie vor eher schwierigen Geschäften. Trotz zuvor deutlich gesenkter Preise konnten die Umsätze zuletzt nur unwesentlich gesteigert werden. Insbesondere die Nachfrage der fleischverarbeitenden Industrie fällt nach wie vor gering aus. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte gut aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Die den Schlachtereien bereitgestellten Angebotsstückzahlen entsprachen ebenfalls gut dem bestehenden Bedarf. Die VEZG hatte am 6. Mai beschlossen, die VEZG Preisempfehlung für Schlachtsauen der Kategorie M vorübergehend bis zum 30.06.2020 auszusetzen.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 18.05. bis zum 19.05.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,66	1,61	1,47	41.691

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	19.05.2019	10.05.2020	17.05.2020
Belgien	148,20	139,60	128,50
Bulgarien	194,40	212,70	212,50
Dänemark	165,10	186,40	179,70
Deutschland	182,90	170,70	166,00
Estland	156,90	166,70	172,20
Finnland	164,30	171,20	171,80
Frankreich	155,00	156,00	152,00
Griechenland	182,00	181,10	185,70
Irland	166,60	175,90	171,90
Italien	.	.	.
Kroatien	169,40	175,30	165,80
Lettland	192,10	162,50	142,90
Litauen	184,80	155,10	143,20
Luxemburg	.	.	160,10
Malta	214,00	.	.
Niederlande	160,10	145,30	140,50
Österreich	178,10	166,90	160,70
Polen	178,00	149,00	140,50
Portugal	182,00	174,00	165,00
Republik Tschechien	166,20	160,70	150,70
Rumänien	177,80	164,40	151,80
Schweden	159,60	184,40	185,00
Slowakei	177,40	150,70	145,80
Slowenien	174,00	174,60	164,90
Spanien	166,40	168,10	162,40
Ungarn	180,50	168,70	154,20
Zypern	195,30	175,90	169,50
EU *	172,62	164,51	158,38
Grossbritannien	167,10	187,80	186,20

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum lfd. Woche.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 18.05. bis zum 24.05.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 290.973 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	169 (166)	166 (162)	153 (149)	166 (163)	104 (116)
Spanne	166-170	161-168	146-155	-	-
Ø MFL in %	62,7	58,0	53,4	60,4	-
Nordrhein-Westfalen (16 Betriebe / 253.289 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	169 (166)	165 (162)	151 (149)	167 (164)	102 (112)
Spanne	164-172	160-169	144-156	162-171	96-103
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (73.891 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	170 (168)	168 (166)	164 (158)	169 (166)	106 (109)
Bayern (35 Betriebe / 42.544 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	169 (168)	165 (163)	153 (152)	166 (165)	- (-)
Spanne	167-173	160-177	145-183	-	-

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	21. Kalenderwoche	20. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	290.973	341.673
Nordrhein-Westfalen	253.289	278.254
Schleswig-Holstein	16.600	18.050
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	73.891	84.218
Bayern	42.544	47.532
gesamt:	677.297	769.727

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
18. Kalenderwoche	822.357	772.163	-6,1
19. Kalenderwoche	923.116	851.586	-7,7
20. Kalenderwoche	888.162	895.583	+0,8
01. - 20. Kalenderwoche	18.374.796	17.843.793	-2,9

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 17.05.2020	1,66	1,63	1,51	1,14
Vorwoche	1,71	1,67	1,56	1,30

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 26.05.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
20. KW	1,546	1,708	1,391	1,757	1,590	1,297
21. KW	1,546	1,674	1,391	1,758	1,554	1,297
22. KW	1,606	1,675	1,472	1,718	1,546	1,371
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
20. KW	1,370	1,464	1,281	1,468	1,793	-
21. KW	-	1,426	1,243	1,468	1,783	-
22. KW	-	-	-	1,520	1,786	-

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 26.05.2020 wurden von 2.150 Schweinen 1.660 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,70 bis 1,75 € zu einem Durchschnittspreis von **1,72 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 15.05. bis zum 21.05.2020 wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,61 bis 1,71 €/kg SG zu **1,68 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	22.05.2020	22.05.2020	18.05.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juni 2020	0,59	1,19	1,17
Juli 2020	0,56	1,13	1,17
August 2020	0,54	1,10	1,16
Oktober 2020	0,50	1,01	1,06
Dezember 2020	0,51	1,03	1,08
Februar 2021	0,58	1,17	1,22
April 2021	0,64	1,30	1,33
Mai 2021	0,69	1,39	1,42
Juni 2021	0,73	1,48	1,51
Oktober 2021	0,65	1,32	1,47

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Ein nicht gerade großes Angebot an Lämmern trifft auf eine leicht belebte Nachfrage. Das Preisniveau für schlachtreife Lämmer bleibt vorerst stabil. Aus der Gastronomie wird nach den Öffnungen der Restaurants nun wieder mehr Lammfleisch nachgefragt. Am Hamburger Großmarkt wird Lammfleischpreis in der KW 21 zum Vorwochenpreis gehandelt. Die Nach-

frage durch die Gastronomie und auch der endende Ramadan gaben dem Absatz Impulse.

Es wäre nicht ungewöhnlich, wenn nun nach dem Ende des Ramadan am vergangenen Wochenende, die Nachfrage wieder leicht nachgeben würde. Da das Angebot allerdings weiterhin begrenzt ist, sollte in der Tendenz der Preis stabil bleiben.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 18.05.2020 bis zum 24.05.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,49
Schaffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 25.05.2020 bis zum 31.05.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,50 - 2,70	2,50 - 2,70
Schafe	0,40 - 0,80	0,40 - 0,80

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 18.05. bis zum 24.05.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,20 (2,20)	4,20 (4,10)	3,30 (3,20)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 18.05. bis zum 24.05.2020; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	41 (41)	34 - 45	1.473	44 (41)	36 - 50
	II. Qualität (bis 50 kg)	23 (23)	9 - 29		25 (20)	18 - 32
Kuhkälber *	5 (5)	1 - 9		7 (5)	5 - 9	1.291
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	108 (108)	90 - 185	215	136 (131)	63 - 140
	II. Qualität (bis 55 kg)	50 (50)	36 - 99		50 (50)	27 - 181
Kuhkälber	41 (41)	36 - 62		50 (50)	36 - 72	185
Weiß-Blau-Belgier						
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	221 (217)	190 - 226	122	226 (226)	181 - 239
	II. Qualität (bis 55 kg)	126 (126)	99 - 172		95 (90)	63 - 108
Kuhkälber	77 (68)	54 - 90		79 (77)	45 - 108	206
vermarktete Kälber:	1.810			1.682		
Tendenz	stabil - fest			stabil - fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 20.05.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	8	8	140 - 200	167	2,53
71 bis 80 kg	15	15	170 - 250	215	2,84
81 bis 90 kg	12	12	210 - 270	231	2,71
91 bis 100 kg	13	13	250 - 330	283	2,99
männlich:					
61 bis 70 kg	12	12	100 - 430	298	4,40
71 bis 80 kg	68	68	220 - 460	408	5,30
81 bis 90 kg	134	134	150 - 500	451	5,24
91 bis 100 kg	52	52	380 - 520	476	5,04
101 bis 110 kg	34	34	440 - 530	491	4,75
Verlauf:	flott	Nächsten Auktionstermine:		28.05.	04.06.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 18.05. bis zum 24.05.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	25 (23)	38 (37)
Spanne	3-36	27-45
Stück	650	569
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	6 (6)	3 (3)
Spanne	0-9	1-5
Stück	23	38
Tendenz:	stabil - fester	etwas freundlicher

Rinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Im Verlauf der 21. Kalenderwoche waren am deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt etwas freundlichere Entwicklungen zu beobachten. Vor dem Hintergrund eines nur sehr übersichtlich ausfallenden Angebotes an Jungbullen und weiblichen Gattungen, sowie einer tendenziell wieder zunehmenden Nachfrage der Schlachtunternehmen, waren etwas höhere Preise am Markt durchsetzbar. Dies galt insbesondere für Schlachtkühe, welche in nur sehr kleinen Stückzahlen am Markt zur Verfügung standen, als auch für Jungbullen. Die Auszahlungspreise für gute Färsenqualitäten konnten sich auf der erreichten Basis behaupten. Zu Beginn der letzten Maiwoche waren weitere Preisaufschläge durchsetzbar. So nannte die Vereinigung der Erzeu-

gergemeinschaft für Vieh und Fleisch (VEZG) am Montag, den 25.05.2020 bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,47 EUR/kg SG. Das waren 9 Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen auf einem Niveau von 2,45 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren ebenfalls 9 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Fleischgroßmarkt:

Die zumindest wieder teilweise laufenden Geschäfte im Bereich der Gastronomie haben zu einer Belebung am Markt für Rindfleisch geführt. Im Bereich des Großhandels berichteten die Marktteilnehmer von einer Zunahme der Nachfrage über alle Teilstücke hinweg. So wurden auch die zuvor nur schwer absetzbaren Edelteile wie

Filets und Roastbeefs wieder stärker gefragt. Mittelpunkt der Nachfrage steht dabei Frischfleisch, während weniger auf Tiefkühlware zurückgegriffen wird. In preislicher Hinsicht ergaben sich zuletzt stabile Entwicklungen, in einigen Bereichen noch leichte Preissteigerungen.

Schlachtkälber:

Auf dem Markt für Kalbfleisch berichteten die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte von einer anziehenden Nachfrage. Teilweise wurde diese sogar als relativ groß beschrieben. Alle Artikel vom Kalb waren dabei gleichmäßig gefragt. Die Öffnung der Gastronomie hat sich auch hier

positiv bemerkbar gemacht. Die Preise entwickeln sich dabei im Einstand als auf der Abgabeseite der Großmärkte zuletzt zumeist stabil. Insgesamt gehen die Marktbeteiligten eigens von kurzfristigen Preisanhebungen aus. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach zuletzt dem bestehenden Bedarf. Die Auszahlungspreise entwickelten sich nach den vorangegangenen Preisabschlägen stabiler. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 20. Kalenderwoche 3,29 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit ein Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 18.05. bis zum 24.05.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	735	-	349	340	576	347	102	341
Hdkl. U3	722	-	344	336	598	345	52	338
Hdkl. R2	896	343-346	344	335	1.107	343	138	336
Hdkl. R3	779	337-341	338	330	835	338	144	330
Hdkl. O2	283	307-314	310	304	184	314	63	308
Hdkl. O3	501	312-314	313	306	246	315	210	308
Ochsen E-P	-	-	-	-	1	-	5	299
Färsen								
Hdkl. R3	121	301-309	306	301	158	312	245	309
Hdkl. O3	145	237-247	244	233	110	239	172	258
Kühe								
Hdkl. R3	37	-	255	242	43	253	23	248
Hdkl. O2	136	234-243	238	229	160	238	45	231
Hdkl. O3	721	242-249	245	236	460	241	313	240
Hdkl. P1	372	-	194	184	324	190	158	178
Hdkl. P2	207	-	214	204	216	205	123	203
Hdkl. P3	76	-	221	209	63	218	49	211
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	65	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 4.047; Ochsen: 0; Färsen: 505; Kühe: 1.640; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
19. Kalenderwoche	21.493	17.897	-16,7
20. Kalenderwoche	20.031	17.103	-14,6
01. - 20. Kalenderwoche	376.470	378.016	+0,4
Schlachtkühe (E - P)			
19. Kalenderwoche	19.598	14.109	-28,0
20. Kalenderwoche	16.651	12.640	-24,1
01. - 20. Kalenderwoche	376.830	332.175	-11,9
Alle Tiere (E - P)			
19. Kalenderwoche	50.880	39.277	-22,8
20. Kalenderwoche	45.454	36.397	-19,9
01. - 20. Kalenderwoche	917.484	855.291	-6,8

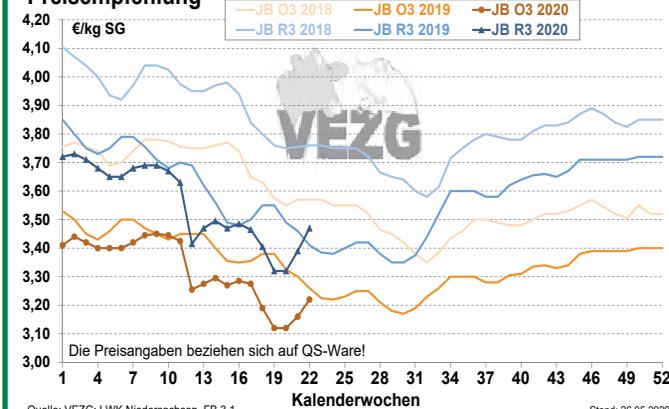
Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 25. Mai 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,37-2,42	2,47-2,52	2,57-2,62
	Ø-Preis	2,40	2,50	2,60
O3	Spanne	2,32-2,37	2,42-2,47	2,52-2,57
	Ø-Preis	2,35	2,45	2,55
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,05-2,10		
	Ø-Preis	2,07		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,50-3,55		
	Ø-Preis	3,52		
R3	Spanne	3,45-3,50	3,40-3,45	3,10-3,20
	Ø-Preis	3,47	3,42	3,12
O3	Spanne		3,20-3,25	2,47-2,52
	Ø-Preis		3,22	2,50

Marktchart

VEZG JB R3 (FL + Fleischrassen) und O3 (SBT + BV) Preisempfehlung



Auktionen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	03.06.2020
Masterrind Verden (Absetzer)	04.06.2020
Masterrind Cloppenburg	09.06.2020
VOST Leer	16.06.2020
Masterrind Verden	30.06.2020
Rinder-Union Münster	01.07.2020